Vom Salzigen See.

Noch einmal ist es lebhaft geworden an den Ufern des schönen Sees, lebhafter denn in den Tagen seines Glanzes. Aber dieses Treiben hat nichts Frohes, Daseinsfreudiges mehr wie ehedem; fast unheimlich sehen sie aus, die wetterharten, düsteren Gestalten, die dort im Ufersande herumhantiren, um einem Sterbenden die wenigen Tage zu verkürzen, die ihm das Schicksal so wie so noch vergönnt hat. Weit, sehr weit sind die Wasser von dem ehemaligen Ufersaume schon zurückgewichen; immer länger werden die Landzungen, die in das seichte Wasser hineinkriechen, immer größer die Inseln, die in der doch noch beträchtlichen Fläche auftauchen, immer trüber die früher so klaren Wogen, die mitsfarbig auf den Schlamm der vielen Untiefen und immer träger gegen den Strand rollen. Bald wird das frühere Seebecken drei von einander getrennte Theile bilden: den Windersee, der schon seit Monaten keine Verbindung mehr besitzt, die Nordostecke, und die große Fläche zwischen Oberröblingen und dem Wachhügel, die an der Teufelsspitze nur noch durch ein etwa 20 m breites seichtes Band zusammenhängen; — man sieht, auch ohne die fördernde Hand des Menschen wird das Schicksal des Sees nur zu bald besiegelt sein, und wenn, wie man hofft, die Vorarbeiten zur Entwässerung gegen Weihnachten bereits fertiggestellt sind, so wird sich die Sonne des kommenden Frühlings schon nicht mehr in dem schönen „blauen Auge" spiegeln können.

Bis jetzt sieht es allerdings noch nicht so aus, als ob man so schnell mit dem Wassern fertig werden wird. Der große Ringkanal, der um den ganzen See herum geplant ist, um auch die tieferen Stellen ablesten zu können, reicht erst von der Mündung der Weida bis zur Pumpstation am Ufer und ist auch hier noch nicht ganz fertig. Er soll hauptsächlich das Wasser der Weida aufnehmen, das jetzt den einzigen nennenswerthen Zufluß des Sees bildet. Das kleine Gerinnsel der Grubenwässer, das am Ufer einen schilfumkränzten Weiher bildet, wird ebenfalls abgefangen und unter dem Weidakanal hindurch in einen besonderen Graben der Pumpstation zugeführt, von wo es geklärt nach der Saale abfließen soll. Das ist im ganzen noch wenig, wenn man die große Ausdehnung der Ufer bedenkt, und es wird wohl trotz der etwa 400 Arbeiter, die dort beschäftigt sind, nicht möglich sein, das Werk in den wenigen Wochen vor Weihnachten noch zum Abschluß zu bringen. Die Pumpstation freilich kann dann schon betriebsfähig sein. Die gewaltigen Theile der Maschinen mit ihren fast einen halben Meter im Durchmesser haltenden Rohren liegen an Ort und Stelle bereit und auch die Gebäude sind bereits unter Dach gebracht.

Wird nun die Ableitung des Sees den erhofften Vortheil bringen? Werden die Wasser in den Schächten dadurch so weit vermindert werden, daß der frühere volle Betrieb wieder aufgenommen werden kann? Das ist die große Lebensfrage für die Gewerkschaft; sie wird erst gelöst sein, wenn der See nicht mehr existirt, und es ist begreiflich, daß man dieser Lösung nicht nur in den direkt betheiligten Kreisen mit banger Spannung entgegensieht. Wir wollen hoffen, daß diese Frage im günstigen Sinne gelöst wird; bangen doch fast die ganze Industrie der Gegend und mit ihr so viele Existenzen von dieser Entscheidung ab.

Und einige dieser Existenzen sind schon verrichtet. Traurig liegen die Rudera der Badehäuser, die ehemals den stolzen Namen „Seebad" führten, im Sande schon halb unter den Wehen begraben. Das schöne Seechlößchen bei Röblingen steht verödet. Der Besitzer ist ins Dorf gezogen und will das Armenrecht in Anspruch nehmen; eine Entschädigung hat er noch nicht erhalten; man verweist ihn auf den Rechtsweg. Aehnlich liegt die Sache bei Wansleben. Augenblicklich zwar herrscht in dem freundlichen einsitzigen Häuschen, dem früheren „Badehotel," noch ziemlich reges Leben, denn in dem großen Tanzsaal hat eine Abtheilung der Erdarbeiter ihr Feldlager aufgeschlagen. Aber mit den Wassern werden auch diese Gäste verschwinden, und dann wird es ihr noch über und leerer werden wie in Röblingen, denn dieser Winkel besaß nur den See, von landschaftlichen Schönheiten kann auch ein wohlwollendes Auge hier nichts entdecken.

Viel besser ist Rollsdorf daran zwischen den rebenumkränzten Hügeln, mit seinen uralten geräumigen Wirthshäusen an der großen Eisleber Straße. Was hat diese Straße und dieses Haus nicht alles gesehen in früheren Tagen, als die Eisenbahn ihr noch nicht als siegreiche Konkurrentin in den Weg trat! Luther ist hier oft des Weges gekommen, zuletzt im Februar 1546 als todtkranker Mann auf jener letzten seiner Erdenreisen. Der Dreißigjährige Krieg mit seinen Greueln hat hier blühende Dörfer zu Wüstungen gemacht, deren Mauerspuren noch jetzt am Nordufer des Salzigen Sees zu erkennen sind, an dem die Straße früher entlang führte. Später haben sich die Heerzüge der Napoleonischen Kriege über sie ergossen. Dann kamen Zeiten friedlicher Entwicklung. Unendliche Wagenzüge, oft 50 und mehr Gespanne, zogen hier vorbei und alle hielten sie Rast an dem freundlichen Seewinkel. Jetzt ist der Verkehr natürlich nur noch ein schwacher Abglanz des früheren; aber einiges bringt die große Straße doch noch, und dann wird Rollsdorf mit seiner lieblichen Umgebung und das romantische Seeburg von Eisleben her Sonntags sehr häufig aufgesucht, zu Fuß, zu Wagen und zuweilen auch per Stadtrad. Es giebt ja auch Wein hier, wirklich an Ort und Stelle gekelterten Wein, wie mancher mit frommem Schauder vernehmen wird; aber er ist besser als sein Ruf und kann, wenigstens in den günstigeren Lagen, den Vergleich mit dem bekannteren Naumburger wohl aushalten; es soll aber auch Nordsetten geben, die selbst der Eingeborenen nur mit einem gewissen Grinsen nennt, und die Sage ist vielleicht nicht ganz ohne historischen Hintergrund, daß man unlieblichsamen Gästen auf Schloß Seeburg das Gewächs von einer besonders verrufenen Lage, eine Art Höhlenlage des Schattenleite, vorzusetzen pflegte. Das Mittel soll nie seine Wirkung verfehlt haben, der Besuch verschwand sofort. In diesem Jahre geben die Weinberge am See im Gegensatz zu anderen Gegenden verhältnißmäßig wenig Ertrag. Gerade kurz vor der Reife sind strichweise Hagelschläge niedergegangen, die den reichen Behang sehr decimirt haben. Das hat das Traubenversandgeschäft beeinträchtigt, denn dieses ist doch die Hauptsache, gekeltert wird natürlich nur ein geringer Bruchtheil. Die Trauben genießen einen gewissen Ruf in Händlerkreisen; mancher, der beim Dessert die Güte seiner „ungarischen Tafeltrauben" rühmt, ahnt wohl nicht, daß sie in ziemlicher Nähe an den Hängen von Rollsdorf oder Höhnstedt gewachsen sein könnten. Doch schmecken sie darum nicht schlechter.

In Rollsdorf merkt man noch am wenigsten vom Verschwinden des See's. Die Ufer fallen hier ziemlich steil ab, es fehlen also die kahlen Strandflächen wie bei Wansleben, und da dieser Zipfel, der sog. Windersee, jetzt von dem Hauptbecken abgeschlossen ist, sinkt er langsamer. Er galt früher als eine der tiefsten Stellen, und wird auch jetzt noch die ins und da gut 20 Fuß haben. Man hofft deshalb hier die reichste Ausbeute an Fischen zu finden. Bekanntlich ist in der ganzen noch übrige Fischreichthum des Sees von der Gewerkschaft für 7000 M. an etwa 17 Fischer verkauft worden und diese beginnen schon jetzt den Schatz zu heben. Bisher war der Ertrag allerdings gering. Das stürmische, trübe Wetter sollte daran schuld sein, aber gerade die älteren Fische, besonders der Hecht, instinktiv in die Tiefen flüchten. Gerade dieser Fisch, der sich nur schußweise in gerader Linie fortzubewegen versteht, soll, wenn er einmal in den Wellschlag der Oberfläche gerathen ist, nicht wieder in die Tiefe zurückgelangen können; er wird von den Wogen so lange hin- und hergeworfen, bis er verendet. Wenns wahr ist! Aber die Fischer sagen so, und die müßten es ja eigentlich wissen.

Und nun noch eine Frage, über die viel für und wider gestritten wird. Wenn nun die Wasser des Sees wirklich abgeflossen sind, was wird da aus der großen Fläche des Seebodens werden? Die Gewerkschaft hofft brauchbares Ackerland zu gewinnen. Nastlos zieht schon der Dampfpflug an den Ufern zwischen Röblingen und Wansleben seine tiefen Furchen; man hat auch umgesäumt Versuche angestellt mit Buchweizen, Strandhafer, Hederich usw. Zum Theil sind sie auch ganz gut aufgegangen, aber es wäre verfehlt, daran sofort große Hoffnungen zu knüpfen. Noch hat der Uferboden einen ziemlich starken Feuchtigkeitsgehalt und da wächst es natürlich auch im Sande. Aber nachher, wenn mit dem Wasser des Sees auch diese Feuchtigkeit geschwunden ist, wird es wohl anders aussehen; es gilt dann, auf dem beweglichen Sande erst eine feste Decke zu bilden und das gelingt nicht in einem Jahre. Ueble Erfahrungen hat man am Ufer bereits gemacht; hier ist der Sand auf den angrenzenden Ackerboden gewandert und da dort große Flächen verschüttet. Doch man weiß sich zu helfen. Ein besonderer Damm mit einer hölzernen Schanzverkleidung wehrt dem weiteren Vordringen des von Sandhunden getriebenen Sandes. Es ist aber wohl möglich, daß auch an anderen Stellen ähnliche Schwierigkeiten sich ergeben. Dann nimmt man vielleicht zum anspruchslosesten Gewächs unserer nordischen Nieder seine Zuflucht, zur Haidebiene. Vom Standpunkt des Naturfreundes wäre das nicht zu beklagen. Der See war schöner, aber der Wald wird auch noch schön sein.

13. Ziehung der 4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 2. November 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

15 154 87 309 79 759 861 903 1029 240 96 712 28 2050 155 202 537 65 88 707 826 3021 314 508 19 916 85 4040 144 45 327 73 306 432 900 2 41 5182 350 [500] 70 85 551 625 948 6218 374 418 629 664 85 909 61 997 7032 162 324 553 96 638 77 816 26 30 910 31 8033 311 88 505 8 819 9143 66 581 [500] 602 896 72

10058 134 60 340 79 428 90 529 63 811 24 89 935 57 67 11003 8 86 117 22 252 [500] 74 419 552 [300] 699 12055 159 [1500] 85 286 400 719 900 47 [300] 13167 563 93 195 276 98 97 316 436 55 533 901 15073 290 354 74 469 97 507 643 761 70 834 962 16486 541 83 851 17107 432 82 521 680 83 909 83 93 18142 384 484 513 53 63 666 730 878 995 19115 222 314 50 455 [1500] 537 95 673 [3000] 745

20113 96 268 [3000] 75 [3000] 350 681 824 920 48 21046 140 75 89 290 588 [300] 675 736 [1500] 810 912 15 22995 118 [3000] 26 [3000] 45 94 491 [500] 637 44 [1500] 764 867 961 23201 116 61 [300] 78 722 81 939 80 83 24057 67 95 [3000] 125 355 64 455 76 [1500] 559 837 72 85 963 25137 [300] 60 206 28 81 314 96 432 40 51 [500] 54 634 72 807 95 99 942 [3000] 26182 27 71 304 [3000] 45 [1500] 96 [3000] 27038 43 507 62 677 712 48 28519 24 291 457 726 924 29010 114 93 663 782 835

30004 65 [300] 118 87 246 369 400 703 19 887 942 [500] 31122 222 316 33 656 64 95 703 968 32140 97 203 15 305 576 90 92 [3000] 133 723 56 62 91 [300] 993 34404 38 75 914 35011 229 312 38 582 816 29 48 69 36031 134 58 72 239 49 351 444 96 510 41 774 828 37144 [3000] 234 347 604 [500] 88 38124 53 266 91 361 620 823 39193 201 [1500] 96 438 560 655 72 924

40025 43 62 67 [1500] 223 47 49 52 469 508 732 987 41238 96 325 400 664 894 44157 551 678 796 94 95 [3000] 967 45008 51 108 99 203 18 314 90 607 809 38 63 937 44005 97 267 73 497 104 97 [3000] 46 [1500] 75 226 31 321 424 [500] 33 78 502 672 [300] 784 906 46338 42 69 437 598 73 708 98 810 73 47247 59 32 93 490 749 79 959 93 [3000] 48 [1500] 155 347 93 483 601 17 19 89 828 55 93 49066 [500] 174 96 204 9 22 57 379 472 631

50248 [500] 335 529 32 [500] 634 811 45 911 51099 201 419 501 792 97 [500] 884 932 52051 104 78 221 [300] 300 58 95 646 95 97 726 70 53340 463 97 54127 353 88 500 36 44 767 932 909 55053 119 230 402 816 73 941 56516 36 659 706 813 56 57280 451 96 557 83 645 [300] 76 [3000] 751 892 995 58056 191 293 595 637 77 701 76 [1500] 99 59559 69 705 832 42 68 989

60056 134 [500] 267 317 20 26 41 400 [3000] 25 76 93 667 766 833 94 61130 35 36 396 635 66 704 936 62044 201 [300] 33 637 66 766 [1500] 37 910 980 60 63569 75 694 941 91 64043 65 256 65 363 446 594 618 61 [3000] 733 [1500] 824 26 48 53 938 81 65140 234 423 79 98 542 [3000] 694 [500] 824 32 84 66096 114 231 56 300 61 425 566 [1500] 629 65 816 22 88 67059 151 507 624 35 94 [500] 727 926 56 68300 337 [1500] 719 90 869 71 [1500] 69029 361 804 83 79

70169 413 507 686 710 60 92 865 71245 422 668 95 72102 23 336 94 401 [300] 651 73 723 73143 213 91 98 345 553 63 672 701 94 832 74068 77 374 632 737 94 75006 158 87 [500] 296 377 427 38 85 545 67 650 63 795 949 76110 237 400 31 47 615 683 755 895 77000 46 309 543 835 89 992 78062 79 83 148 244 55 551 710 [1500] 947 79027 42 93 365 90 417 93 557 [3000] 740 807 70 [300] 81 932

80011 304 31 362 442 721 66 981 81304 23 432 575 [300] 901 755 82011 183 518 604 59 65 739 47 55 67 856 905 83035 [500] 248 474 89 601 80 718 912 [300] 84166 78 253 391 96 426 506 31 614 89 [500] 714 15 85113 221 482 91 [1500] 520 65 776 80 86217 336 64 77 95 629 48 702 860 75 997 87036 [300] 45 159 566 99 653 700 96 935 83 88015 84 109 201 8 324 98 490 536 670 800 98 89093 164 237 [300] 42 78 377 667 98 705 17 54 99 831 934

90028 145 325 98 [1500] 364 [300] 919 [1500] 91129 [3000] 91192 [3000] 203 15 19 39 55 346 539 59 89 604 807 [1500] 904 61 92006 45 [3000] 78 88 178 224 454 512 612 87 787 971 93 96004 95 [1500] 195 228 68 [500] 404 53 [300] 61 94135 316 37 404 67 687 911 39 49 95222 86 99 381 466 700 96098 140 63 213 28 468 599 631 719 942 [300] 79 92 97248 328 648 883 98096 250 362 408 72 661 70 667 [3000] 820 21 55 99055 385 487 533 641 892

100041 450 97 101142 67 246 63 471 847 102027 60 248 366 703 918 103068 [300] 60 76 172 546 691 [500] 718 46 55 [3000] 104097 109 [3000] 236 379 483 569 76 [500] 767 [3000] 861 90 105076 318 32 45 523 [500] 63 79 770 828 [300] 98 952 106001 181 255 338 407 535 46 690 96 859 77 107274 [500] 397 497 792 108095 [300] 96 [3000] 109 32 [300] 424 575 [300] 750 838 [3000] 910 109085 294 405 72 [1500] 547 52 98

110109 42 55 76 405 12 579 89 636 766 93 111073 96 938 112018 434 68 619

13. Ziehung der 4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 2. November 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

29 191 821 914 [300] 1395 [1500] 714 49 805 60 86 911 2034 [500] 147 217 79 903 37 3344 402 71 607 49 78 714 863 4022 43 207 73 381 584 919 [500] 5111 92 290 94 455 79 524 92 [500] 642 49 809 [300] 6069 85 322 [300] 93 [3000] 834 412 729 80 975 7001 93 [3000] 45 [1500] 634 99 822 922 8190 453 70 575 744 807 89 931 9102 27 329 84 434 503 67 611 741 72 821

10293 593 741 66 831 [1500] 57 78 11292 416 41 92 581 808 58 80 959 12001 161 384 497 [3000] 531 61 915 13067 212 489 607 84 14091 239 427 531 661 923 67 15035 181 274 659 705 37 86 989 16029 158 76 504 761 823 35 [300] 17021 58 118 362 408 29 844 947 18001 42 [1500] 67 90 274 94 86 404 513 721 93 844 69 991 19154 63 303 81 83 466 68 597 722 931

20078 168 222 373 78 657 84 705 79 853 947 70 21003 5 524 73 692 [1500] 19 831 22038 812 916 41 23014 [300] 34 49 81 747 66 810 19 964 24024 152 363 413 [1500] 50 82 [3000] 92 [3000] 25070 983 [3000] 25004 18 25 [1500] 51 55 103 64 244 366 76 414 511 12 642 884 26045 [3000] 223 492 78 783 60 919 27564 608 67 864 920 28109 65 [300] 235 60 [1500] 79 921 30 29342 [300] 366

30189 210 79 423 24 69 94 [500] 854 923 97 31105 202 73 94 662 68 87 790 834 905 79 88 32641 [3000] 785 833 93 935 50 [300] 33156 123 59 60 301 82 509 [3000] 832 84 34040 46 251 95 757 962 87 35014 95 134 249 46 320 [3000] 83 [1500] 654 68 97 701 88 903 46 84 36101 3 294 321 58 88 498 572 617 733 45 996 37095 197 201 48 386 488 514 81 694 770 [300] 849 993 38143 [300] 77 230 341 406 15 57 [500] 75 612 62 83 99 704 820 39 71 943 [300] 39381 474 512 927 [3000] 77 94

40024 41 184 292 376 601 [1500] 51 64 79 785 [3000] 849 984 41005 357 87 968 960 65 42025 [300] 29 76 221 29 535 633 43039 165 [3000] 85 274 471 510 62 604 [500] 26 [1500] 44178 398 [3000] 60 [3000] 665 83 45187 574 690 752 824 999 46063 355 500 611 45 53 754 64 76 804 917 47267 408 66 808 [1500] 21 [1500] 57 987 [300] 88 48094 529 53 775 [3000] 78 49230 49 344 477 [1500] 529 91 81 95 968 71

50006 19 176 310 67 86 418 75 58 662 [300] 754 822 985 51226 88 [300] 93 410 582 [300] 699 722 965 52000 7 13 112 487 523 90 665 [500] 75 798 868 968 53071 307 29 421 637 [3000] 59 772 838 67 939 97 54014 [3000] 211 604 634 725 57 976 [1500] 395 [3000] 55 [3000] 755 64 849 55 953 56112 48 65 336 415 68 64 782 895 913 51 57112 289 382 402 543 689 959 77 58590 234 427 538 685 [500] 851 59024 [1500] 62 168 225 420 48 607 781 919

60018 169 [300] 73 84 91 [1500] 61 417 74 [1500] 548 650 61155 [3000] 346 531 89 894 940 62037 39 102 96 348 456 604 963 86 63160 63 [3000] 375 653 [3000] 778 922 56 64210 499 648 767 93 946 62 76 [1500] 65000 137 342 543 850 [3000] 717 72 95 [3000] 66103 538 683 605 87 722 93 67041 [500] 143 548 57 70 681 68073 156 354 521 97 644 837 69194 286 553 86 785 817 973 [3000]

70001 142 409 553 [3000] 312 28 409 86 651 749 820 932 71004 112 409 553 785 800 34 929 72326 69 83 77 71 [300] 827 73043 116 [1500] 454 64 77 69 610 67 71 735 932 74052 298 518 669 823 95 75047 144 314 553 611 894 76096 181 308 60 597 608 15 623 77111 334 411 25 79 574 92 865 78005 [1500] 349 433 92 [3000] 632 40 731 70 [3000] 79029 57 495 668 714 [3000] 60 90 [300] 20 42 43

80130 51 735 832 42 942 81011 250 [300] 343 [1500] 428 636 711 976 82037 150 236 [300] [3000] 761 842 919 76 83039 60 [3000] 178 599 711 66 836 64 69 86 [3000] 87 [1500] 782 844 [3000] 84 [1500] 85 [3000] 75 76 89105 16 64 257 307 47 576 666 769 87095 170 241 312 88 96 [3000] 406 547 77 651 735 65 [300] 886 81 89007 33 64 224 [1500] 632 48 77 [300] 90 95 927 89027 131 98 221 307 523 714 [300] 92 [1500] 843 92 96

90051 135 204 99 722 63 929 46 91066 125 66 81 251 372 416 46 647 49 61 79 92 92049 134 353 461 64 820 [3000] 47 [1500] 60 918 92290 [3000] 559 669 778 90 918 94170 [3000] 84 [3000] 95 649 742 65 85 873 90 953 95235 425 32 [3000] 606 90 733 35 818 26 58 907 26 88 96023 77 154 227 33 392 420 513 92 95 801 60 65 97445 96 584 666 704 924 [3000] 962 98113 271 76 334 577 735 893 947 [500] 99074 281 304 707 753 [3000] 824 70 975

100274 415 634 [3000] 75 885 966 101318 707 49 921 28 102005 208 68 500 716 54 892 908 103294 45 649 798 910 93 96 104063 133 310 76 430 689 818 43 86 105084 [300] 170 217 39 869 83 [300] 556 609 36 844 959 80 106201 365 76 78 621 107123 [1500] 234 65 553 711 40 66 70 [500] 73 89 848 108108 91 220 35 [illegible] 37 439 [illegible] 577 83 722 [300] 63 [500] 830 109036 [500] 295 319 415 944 68 859 962 110040 107 7 [3000] 204 317 613 26 43 669 911 39 926 54 111049 102 263 335 54 [3000] 514 628 810 20 [1500] 977 112140 [300] 373 436 593 643 65 727 [1500] 113010 136 82 441 53 501 114029 96 139 271 [300] 31 416 85 567 78 724 880 [3000] 909 17 63 115095 136 97 341 68 466 614 33 731 901 28 47 116027 33 110 258 434 [300] 79 753 57 837 903 70 117021 66 96 239 367 76 98 573 610 96 716 23 [500] 93 78 995 118025 143 235 503 80 762 70 [500] 920 39 119074 231 366 71 76 488 550 966 73

120085 381 469 [300] 93 516 669 705 69 72 [300] 121052 77 167 449 74 506 44 55 72 691 754 836 60 92 914 [1500] 122327 [1500] 40 [300] 570 634 [3000] 92 730 988 [3000] 123041 321 394 372 80 486 664 998 124089 164 86 257 65 560 824 928 125022 [500] 190 229 [500] 70 410 561 618 [300] 750 884 126100 [300] 268 76 346 54 408 30 714 93 94 804 15 [1500] 993 127014 51 87 87 116 209 85 622 73 964 128160 557 [3000] 48 [1500] 845 547 72 74 850 79 916 24 129029 59 154 228 427 856 967

130169 94 212 [3000] 27 [500] 95 574 421 28 36 527 [3000] 65 [1500] 669 [1500] 131102 [3000] 302 [500] 54 481 591 [3000] 76 780 931 132005 71 [3000] 133005 71 233 [1500] 56 80 81 316 438 47 551 745 802 12 909 134027 197 212 45 508 817 71 [300] 915 135155 67 99 544 686 [1500] 711 136153 346 446 81 816 137104 98 424 [1500] 51 547 822 995 138002 42 335 58 [3000] 601 828 927 139262 355 [1500] 434 680 754 67 [1500] 800 1 47 [1500]

140044 105 85 206 499 558 827 37 [1500] 943 141062 104 68 [1500] 448 91 82 [3000] 929 142011 70 91 242 [3000] 76 611 [3000] 143208 30 39 81 [300] 408 25 40 72 [300] 96 605 86 836 144197 239 87 393 458 552 653 717 145021 92 93 130 297 520 70 624 45 82 81 741 73 805 [500] 994 95 [300] 146037 39 124 278 580 87 608 848 941 147048 303 [3000] 518 90 [500] 709 43 99 946 148059 174 815 924 64 [500] 149216 87 300 582 68 607 36 820 989 [300]

150073 83 336 498 [3000] 648 50 91 755 961 151079 122 44 83 360 94 550 622 43 63 729 41 987 152016 166 83 [300] 434 946 53 153067 107 94 219 349 531 66 765 816 972 154289 883 991 91 155203 [1500] 323 70 430 40 523 635 727 70 807 956 156302 543 626 770 942 157037 538 50 983 960 65 158104 89 [3000] 337 56 730 814 973 93 98 159116 [1500] 31 37 470 693 [1500] 712 87

160060 65 294 466 629 47 161023 261 320 473 521 [500] 658 768 74 77 815 38 997 162051 187 217 305 46 48 86 461 577 679 163135 45 351 91 147 65 82 767 68 75 78 834 164069 111 54 336 59 433 615 72 [1500] 43 165047 134 347 [3000] 727 99 980 166090 658 715 902 31 167085 213 431 637 753 975 168005 316 82 [300] 454 75 915 169101 212 308 16 56 424 69 513 636 816 91 170002 [1500] 302 [500] 754 68 875 77 [3000] 171114 202 55 84 [3000] 395 [500] 470 85 535 640 808 44 56 976 172030 207 73 83 376 721 809 905 25 42 [1500] 173230 586 607 736 944 [3000] 174180 201 351 469 69 513 720 37 59 911 93 175175 332 946 708 [3000] 88 [3000] 889 176091 [1500] 37 [300] 615 53 74 77 [1500] 177009 184 [3000] 42 579 178012 354 64 441 55 567 989 179235 313 55 [1500] 440 96 505 22 716 849 81

180000 [300] 129 773 894 181415 81 663 80 878 914 69 182038 173 420 506 [3000] 701 810 13 30 87 183036 174 81 271 308 424 64 508 35 649 734 878 184001 214 420 71 519 40 715 [3000] 54 185061 93 167 325 490 [1500] 529 675 985 186140 51 459 543 80 [300] 187018 91 160 222 354 94 [3000] 639 [1500] 188047 59 77 105 329 [3000] 597 774 94 805 17 189022 41 117 55 250 347 551 72 804 [3000] 49 902 41

190052 107 38 49 461 595 191183 247 364 90 531 68 95 758 808 7 99 192013 326 486 [500] 193014 83 530 70 80 487 545 50 702 33 944 89 194000 [1500] 436 [300] 39 41 714 909 56 195034 94 [3000] 537 [3000] 90 600 43 776 92 [500] 931 [1500] 196038 174 86 [3000] 206 30 398 518 81 688 936 74 197097 111 473 87 738 87 875 92 988 198019 [300] 429 586 797 987 [3000] 63 [500] 199 [300] 834 97 200023 185 222 64 58 346 84 483 773 201003 19 33 218 97 302 22 82 509 [3000] 99 687 717 833 76 93 202263 420 39 91 620 34 40 [500] 93 718 860 76 913 44 [3000] 53 203093 135 56 491 566 603 85 750 89 884 [1500] 97 204002 [3000] 97 108 13 67 390 415 43 71 725 95 887 205038 143 95 374 [1500] 503 814 20 64 70 914 [3000] 206 13 43 262 333 64 474 82 503 35 616 58 898 901 18 50 90 207178 445 542 45 92 94 208239 51 473 [3000] 90 626 [300] 718 854 91 959 209000 96 [illegible] 30 50 [illegible] 893 73 941

210094 335 74 658 176 [illegible] 5 19 88 211046 209 [illegible] 87 613 765 801 85 [illegible] 212094 130 529 625 789 971 213366 523 765 814 961 214014 399 [illegible] 11 58 59 602 [3000] 983 215027 [300] 216 [illegible] 512 57 88 847 923 96 216201 37 325 425 72 [illegible] 112 [3000] 99 337 76 82 496 501 616 22 560 218031 [5000] 194 302 72 396 408 715 89 810 219091 124 701 899

220063 [1500] 111 278 395 465 534 712 895 911 [500] 221143 223 [3000] 370 429 586 797 987 [illegible] 63 [500] 169 [illegible] 78 96 [illegible] 90 927 223041 279 348 94 [3000] 409 609 95 834 224066 129 94 305 503 692 724 80 [illegible] 335 406 63 590 [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931103024/frameport/page=0001

Vermischtes.

Aus der Stadt der Intelligenz. Ein in der Gerichtsstraße in Berlin wohnender Arbeiter D., aus Ostpreußen stammend, meldete sich in voriger Woche bei seiner Krankenkasse als krank an und zugleich als von einem Unfall betroffen. Er wollte beim Verladen von Kartoffeln oder sonst welcher Gelegenheit in das Kellerfenster gefallen sein und sich dabei schwere Verletzungen an der Hand zugezogen haben. Diese sind auch vorhanden. Vor einigen Tagen nun begab sich der Controleur der Krankenkasse nach der Wohnung des Betreffenden, um sich noch den näheren Umständen des Unfalles zu erkundigen; zu seiner Verwunderung erfuhr er zunächst von den Nachbarn des Betroffenen und schließlich von ihm selbst folgendes: Die Frau des D. war zu einer Kartenlegerin gegangen, um sich die Karten legen zu lassen. Die weise Frau nun hatte der D. prophezeit, wenn in ihrer Familie ein Unfall passirte, würde sie einen großen Sack voll Geld bekommen. Das erzählte die Aberglänbische ihrem Manne, und der nahm sich die Sache zu Herzen. Um den erlebnten Reichthum herbeizuschaffen, brachte er sich die erwähnten Verletzungen vorsätzlich bei. Der Sack mit Geld ist noch ausgeblieben, aber die Folgen seines Aberglaubens und seiner Unvernunft trägt der immerhin Bedauernswerthe, und er wird sie auch fernerhin tragen müssen. Es wird ja stets Dumme genug in der Welt geben, aber dieser wie alle ähnlichen Fälle weisen stets wieder auf die Nothwendigkeit hin, daß für Bildung und Aufklärung des Volkes noch mehr gethan werden muß. Man baut Kirchen und weiht sie ein, man beräth auf Synoden mit Eifer und Erregung über das Apostolikum rc., aber für praktische Pflege des Menschengeistes hat man vielfach leider noch immer nicht das hinreichende Interesse oder auch vielleicht Verständniß!

„Eine dustere Ecke." In der Alten Rothhofstraße in Frankfurt a. M. wurden kürzlich an einem einzigen Tage verhaftet: ein Dienstmädchen wegen Kindesmordes, ein junger Mann, der den Besitz von 5000 M. in baar nicht aufklären konnte, zwei eines Kleiderdiebstahls Verdächtige, zwei Diebe, die einem Metzger eine goldene Uhr gestohlen hatten, die Kellnerin einer altdeutschen Wirthschaft, die ihre Gäste mit Bierglasdieben traktirte, ein 28jähriger Kartenspieler, der seinem 60jährigen Partner ebenfalls das Bierglas an den Kopf geworfen hatte, das diebliche Dienstmädchen eines Wirthes, 7 Zigeuner und 7 Zigeunerinnen und endlich 5 obdachlose Personen. Welche Perspektive — mindestens hundert Lieferungen! — eröffnet sich da für das nordhäuserdurchdustele Gehirn eines Hintertreppenromanschreibers! Auch auf einen naturalistischen Dramatiker, der nicht mehr Lustspiele, sondern — Komödien schreibt, dürfte diese Notiz anregend wirken!

Zollhinterziehungen. Sehr bedeutende Zollhinterziehungen einer großen Eisenwaarenfabrik wurden noch der „Magdeb. Ztg." in Komotau (Böhmen) entdeckt. Die Fabrikleitung erlegte sofort 100,000 Gulden als Deckung für verkürzte Gebühren und 10,000 Gulden als vorläufiges Strafgeld.

Eine fingirte Räubergeschichte. Vor einigen Tagen brachten wir die ungarischen Blättern entnommene Meldung, daß eine Räuberbande von 30 Mann in der Nähe von Herkulesbad die Schienen aufgerissen und auf einen Bahnwächter Schüsse abgegeben hätte. Der betr. Wächter hatte hiervon zunächst dem herkulesbader Stationschef die Meldung erstattet. Der Bade-Inspektor suchte zum Schutze des Badeortes gegen die Räuber um militärische Hilfe nach, worauf das temesvarer Corpskommando fünfzig Mann unter dem Kommando zweier Offiziere nach Herkulesbad abiendete. Die Soldaten verweilten zwei Tage in dem schönen Badeorte, ohne daß sich eine Spur von Räubern zeigte, bis endlich der Befehl eintraf, daß sich das Militär sofort in die Garnison zurückbegeben solle. Der orsovaer Ober-Stuhlrichter Nikolaus v. Paulovits hatte nämlich inzwischen festgestellt, daß die ganze Räubergeschichte von dem Bahnwächter in Hoffnung einer ausgiebigen Belohnung erfunden war. Er selbst hatte zwei Schienen, allerdings auf einem Nebengleise, aufgerissen und aus einer Flinte blinde Schüsse abgegeben. Der Wächter wurde aus dem Dienste entlassen und sofort verhaftet.

Schuster Simon's Weltausstellungsreise und andere Abenteuer. Wenn in einer Straße von Lyon nicht neben dem rabiaten Anarchisten Simon, einem Schuster, noch ein lammesfrommer Weißgerber Simon gewohnt hätte, und wenn der Postbote sich nicht geirrt hätte, so wäre der anarchistische Schreihals Simon nicht nach Chicago gekommen. Aber er kam dahin auf diese Weise. Das französische Ministerium hatte beschlossen, 50 tüchtige Arbeiter verschiedener Berufszweige nach der Chicagoer Weltausstellung zu schicken, wo sie die einschlägigen Abtheilungen studiren sollten. Unter den Erkorenen befand sich ein Weißgerber Simon, aber der Briefträger übergab das Schreiben des Handelsministeriums einem Schuster Simon. Der war über die Auszeichnung höchlich verwundert; denn er hatte mit der Polizei schon allerlei Sträuße gehabt und wurde in bewegten Zeiten scharf beobachtet. Als er die Verwechselung merkte, fiel es ihm nicht ein, seinen Namensvetter, den Gerber, davon in Kenntniß zu setzen. Er reiste nach Paris, ließ sich seine Freikarte ausstellen und zog auf dem Finanzministerium den Betrag für seinen Unterhalt in Amerika ein. Während der Ueberfahrt auf dem transatlantischen Dampfer „Bretagne" verhielt unser Fußkünstler sich ganz ruhig, aber in Amerika kehrte er den Anarchisten heraus und wiederholte bei jeder Gelegenheit: „Mort aux Bourgeois!" Auf der Rückfahrt trieb er es noch toller. Er erzählte jetzt nicht nur seinen Mitdelegirten, wie er in ihre Mitte gerathen war, sondern verlegte sich auf die eifrigste Propaganda und bekehrte auch wirklich drei oder vier der delegirten Arbeiter. Als Simon aber zur „Propaganda der That" überging, den Bourgeois, welche durch ihre Anwesenheit den Dampfer „Bourgogne" entehrten, mit Dynamit und einem mächtigen Revolver drohte, den er von einer improvisirten Kanzel herab schwang, da baten die Passagiere den Kapitän, endlich Ordnung zu schaffen. Der Schuster wurde festgenommen und in den untersten Schiffsraum gebracht, wo er sich noch weidlich über das Ministerium, das ihm zu so großen Annehmlichkeiten verholfen hatte, lustig machte. Bei der Ankunft in Havre verschwand er und seit einigen Tagen sucht ihn die Staatsanwaltschaft vergeblich.

Predigt-Anzeigen.

Am 23. Sonntag nach Trinitatis (Reformationsfest), den 5. Nov., predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Nach der Predigt Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Nachm. 3 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter im Konfirmandenzimmer bei Diak. Grünestein. Abends 6 Uhr Derselbe. (Gesammelt wird eine Kollekte für den Gustav Adolf-Verein.) Montag vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Sup. D. Förster. — **Kapelle des Nord-Friedhofs:** Nachm. 2 Uhr Diakonus Grünesien. — **St. Ulrich:** Vorm. 3/4 9 Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst Diak. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberdiak. Wächtler. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. (Ulriciana.) Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst Diak. Richter. Abends 6 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Freitag vorm. 10 Uhr Einweihung der Johanneskirche. — **Schmiedestraße 21:** Vorm. 10 Uhr (letzter Gottesdienst) Hilfspred. Faßmer. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Sarau. Nachm. 1 3/4 Uhr liturgischer Kindergottesdienst Diak. Nieschmann. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Pastor D. Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Jordan. Nachm. 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Pastor D. Hoffmann. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde in der zweiten Herberge zur Heimath, Buchererstraße 11, 2 Tr., Hilfspredigter Herold. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Schröder. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Oberpred. Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfspred. Hecker. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde in der ersten Herberge zur Heimath, Mauergasse 7, Derselbe. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Hilfspred. Hecker. — **In der städtischen Siechenanstalt:** Vorm. 8 1/2 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Konsi.-Rath Goebel. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion Derselbe. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst unter Mitwirkung des Domkirchenchors Derselbe. — **Evang.-luth. Gemeinde,** Karlstraße 14, 1 Tr.: Vorm. 9 1/2 Uhr Lesegottesdienst. — **Wesleyanische Stadtmission,** Harz 11: Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, abends 8 Uhr Predigt. Nachmittags 1 bis 2 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag abends 8 1/4 Uhr Predigt J. A. Berber. Donnerstag abends 8 1/4 Uhr, Freitag abends 8 1/4 Uhr Predigt Prediger v. Bohr. — **Apostolische Kapelle,** Jacobitraße 46 (an der Zwingerstraße): Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 4 Uhr öffentlicher Vortrag, 5 Uhr liturgischer Gebetsdienst. Mittwoch abends 8 Uhr öffentlicher Vortrag. — **Giebichenstein:** Vorm. 10 Uhr Pastor Meltzer. (Kollekte für den Gustav Adolf-Verein. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Pastor Kunitz. Amtswoche: Pastor Meltzer.

Diemitz: Vorm. 9 1/2 Uhr Pastor v. Stockhausen.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, vorm. 8 3/4 Uhr.

Evangelischer Mädchen-Verein: Versammlungs-Abend Sonntag, den 5. Nov., von 7 bis 9 1/2 Uhr im Saale der Frau Ober-Konsi.-Rath Tholuck, Mittelstraße 10.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. Nov.

Stadt Hamburg. Guldt s. Hubbe a. Kattenmark. Oberamtmänner: Brumme a. Pölnitz; Hühne a. Schadenthal. Kaufleute: Wilh. Grundmann a. Wien; Adolf Schmidt, Geese u. Hoffmann a. Berlin; Max Rosenberg a. Hannover. Georg Jurgberg, Schwarzschild u. G. Griesbach a. Frankfurt a/M.; Marion Jadek a. Herford i/W.; E. Cordes a. Bremen; W. Ritter m. Fam. a. Dresden; A. König a. Barmen; Sponsel a. Hanau; W. Heinemann a. Antwerpen; Emil Wolsicht a. Leipzig.

Goldene Kugel. Ingenieure: Thumann a. Kottbus; R. Ulmann a. Berlin. Baron v. Brust m. Frl. Tocht. a. Memiz. Frl. Schröder a. Dresden. Generalagent Fr. Lau a. Magdeburg. E. Winkler a. Bautzen. Privatmann R. Schröter a. Hamburg. M. Becker a. Berlin. Kaufleute: Kretschi a. Frankfurt a/M.; G. H. Schmidt a. Colmar; R. Pabst u. Reuke a. Dresden; Fr. Licht u. R. Müller a. Magdeburg.

Continental-Hotel Leistner. Maurermeister Stersleben a. Mansfeld. Rektor Scherer a. Nordhausen. Ingenieur Müllendorf a. Berlin. Kaufleute: Kurz a. Leipzig; Sonnabend a. Magdeburg; Frenzel a. Zeitz; Bamberger, Bejack, Hechlinger, Jurisch, Läuschner, Reinhold, Steyer u. Zipler a. Berlin; Burkhardt a. Eilenach; Hartmann a. Dresden; Naumann a. Eibenstock; Freudenwald a. Barmen; Seydel a. Andernach; Sänger a. Köln a. Rh.; Thielecke a. Wetzlar; Beckmann a. Langfeld a. Hamburg; Bär a. Mainz; Lipins a. Kaiserslautern; Bonney a. Philadelphia.

Ca. 1500 Stück seid. Ballstoffe

ab eigener Fabrik — an Private steuerfrei ins Haus — 75 Pf. p. Met.

bis **Mk. 18.65,** sowie **schwarze, weiße u. farbige** Seidenstoffe v. **75 Pf.** bis **Mk. 18,65** p. Met. — glatt, gestreift, karrirt, gemustert rc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins rc.)

Seiden-Damaste	v. Mk.	1.85—18.65
Seiden-Foulards	„ „	1.35— 5.85
Seiden-Grenadines	„ „	1.35—11.65
Seiden-Bengalines	„ „	1.95— 9.80
Seiden-Bastkleider p. Robe	„	14.80—68.50

Seiden Armures, Merveilleux, Duchesse etc.

Porto- und steuerfrei in's Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Echt Böhmisch Bier

von **Anton Dreher, Michelob,** empfiehlt in **hochfeiner Qualität** in **Gebinden** und **Flaschen**

E. Lehmer, Völbergasse 2, an der Gr. Ulrichstraße.
Fernsprecher Nr. 238.

— Man versuche nur einmal
weise andere dafür angebotene Mittel zurück und verlange in allen größeren Apotheken Schachtel 2 Mark. Probe 50 Pf.

H. Martels Patent (Quebrachopastillen)
bei Hustenreiz, Halskitzel, Heiserkeit, Katarrhen d. Kehlkopfs u. d. Lungen (Bronchialkatarrh angina) Trockenheit Asthma, Athemnoth, Verschleimung.

Zu haben in Halle a/S.: Adler- und Kaiserapotheke. General-Depot: Dammer & Tie., Muskau.

ff. Süßrahm-Tafelbutter ff.

von **Molkerei Schafstädt, Querfurt, Roitzsch, Niemberg** u. **Achelstädt,** anerk. nur beste Qual., täglich frisch. Bestellung ins Haus gratis und prompt.

A. Wieprecht, Charlottenstr. 3 und Wochenmarkt.

Californischer Portwein.

Vorzüglicher, milder, bouquetreicher Frühstückswein.
In Folge seines hohen Phosphorsäure-Gehaltes und seiner absoluten Reinheit von zahlreichen medizin. Autoritäten als

hervorragender Medicinalwein

und **bestes Stärkungsmittel für Kranke und Reconvalescenten** bezeichnet. Zu beziehen durch

Schulze & Birner, Hauptdepot.

„Adler-Drogerie" von A. Steinbach, Königstraße 16. Birkhold, Löbejün. | H. J. Reussner, an der Moritzstraße 1. Gust. Wollschläger Sternstraße. | Richard Sachse, Friedrichstr. 18. Carl Germer, Charlottenstraße 2.

L. Grunert in Eisleben. Otto Wobig in Nebra. F. Rudloff in Löbejün. F. Friedrichs Wwe., Inh.: O. Boltze in Cloßigau.

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

Nur acht wenn jeder Topf den Namenszug J. v. Liebig in blauer Farbe trägt

Man verlange ausdrücklich: Liebig Company's Fleisch-Extract.

„Münchener Bergbräu"

Gebr. Henninger

anerkannt feinstes Münchener Bier, empfiehlt in Originalgebinden jeder Größe, billigst berechnet. Versand nach auswärts prompt. Proben zu Diensten.

Emil Voigt, Halle a/S.,
Burgstraße 19. Fernsprecher 333.

Der bewährte und allein echte

Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 M und 2 M bei den Herren

Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1 u.
F. W. Rothnick, Bernburgerstraße

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2.50 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hofl.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Thee „MESSMER"
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931103024/fragment/page=0002